

Übersicht über das Gesamtergebnis

Jahresscheibe 2010

1. Einhaltung des Gesamtkonsolidierungszieles

(Bezugsgröße Haushaltplan 2009 > Jahresscheibe 2010)

1.1 Fehlbetrag

a) Festgesetzter Höchstfehlbetrag 2009 für die Jahresscheibe 2010:	6.064,8 T€
b) Geschätzter Fehlbetrag laut Jahresrechnung 2010:	8.026,6 T€

<u>Informativ:</u>	> Plan 2008	9.121,0 T€	RE 2008	7.204,8 T€
	> Plan 2009	7.204,8 T€	RE 2009	7.112,8 T€
	> Plan 2010	9.290,8 T€	geschätztes RE 2010	8.026,6 T€

1.2 Zuführung an den Verwaltungshaushalt

a) Festgesetzte Zuführung 2009 für die Jahresscheibe 2010:	59,9 T€
b) Zuführung lt. Plan 2010:	440,6 T€

2. Umsetzung der Einzelmaßnahmen aus dem HSK

Einnahmen

-in T€-

Nr.	Bezeichnung/ Haushaltsstelle	Maßnahme	Bezugsgröße Plan 2009 für 2010	Einnahmeerhöhung im Jahr 2010		
				Festlegung HSK 2009 für Jahresscheibe 2010	Erzielte Erhöhung (vorläufig/geschätzt)	Mehr / Weniger
1	Gliederung 88200	Erlöse aus Grundstücks- verkäufen	31,0	133,0	119,1	- 13,9
2	EP 7	Einnahmen Kommunale Unternehmen	0,0	350,0	keine	- 350,0
3	EP 9	Zuführung vom VmH an den VwH	0,0	59,9	340,1	280,2
		gesamt				- 83,7

Ausgaben

-in T€-

Nr.	Bezeichnung/ Haushaltsstelle	Maßnahme	Bezugsgröße Plan 2009 für 2010	Ausgabenminderung im Jahr 2010		
				Festlegung HSK 2009 für Jahresscheibe 2010	Erzielte Reduzierung (vorläufig/geschätzt)	Mehr / Weniger
1	57000 - Hallenbad	Steuerlicher Querverbund Zuschussreduzierung	996,2	70,0	182,7	112,7
2	57100 - Freibad	Steuerlicher Querverbund Zuschussreduzierung	109,7	0,0	27,9	27,9
3	79101 - Zuschuss WSG	Entfall des Zuschusses	164,0	164,0	164,0	0,0
4	EP 0-8	Reduzierung Medienkosten	595,3	100,0	122,3	22,3
		gesamt				162,9

3. Maßnahmen die zur Konsolidierung beigetragen haben:

Vergleich Verwaltungshaushalt Plan 2010/ Vorläufiges Ist 2010

Einnahmen: Plan:	22.993,3 T€	vorläufiges RE:	23.193,7 T€	Mehreinnahm.:	200,4 T€
Ausgaben: Plan:	32.284,1 T€	vorläufiges RE:	31.019,9 T€	Ausgabereduz.:	1.264,2 T€

Ergebnisverbesserung um 1.464,6 T€

Maßnahmen (auszugsweise)

- Ausgabeminderungen im Plan-Ist-Vergleich sind bei Personalkosten zu verzeichnen
- Positiv wirken auch die unter Pkt. 2 genannten Maßnahmen

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich jedoch verschlechtert. Dies spiegelt sich auch im Haushalt der Stadt Guben wieder, so dass die Einhaltung des im HSK 2009 für die Jahresscheibe 2010 festgesetzten Höchstfehlbetrag nicht einzuhalten war.

Es war auf Grund der weiteren Einnahmereduzierung bedingt auch durch den Rückgang der Bevölkerung, insbesondere bei den allgemeinen Deckungsmitteln, nicht möglich, die Ausgaben sofort gleichermaßen einzusenken.